

Dirty little secret

I'll keep you (SB&SS)

Von Kokichi

Kapitel 1: Eine (nicht) gewollte Begegnung

Autorin: Joar, hier ist dann das zweite Kapitel und eigentlich schon letzte xD
Aber ich mache vielleicht noch ein kleine Sepcial oder so dazu oder mehrere, wenn ihr das gerne wollt ^^
Ansonsten, öhm der Zauberspruch ist nur umgedreht, also sehr einfallsreich halt xD
Wünsche euch viel Spaß!

Mfg, Midoh

Eine (nicht) gewollte Begegnung?

Schweigend sahen sich die beiden Jungen an, keiner rührte sich. In dem Gesicht von Snape konnte man eindeutig eine leichte Überraschung sehen, wobei in dem Gesicht von Sirius bloßes Entsetzten geschrieben stand.

Nach einigen Minuten des Anstarrens fing Sirius Kopf an sich zu erholen, zu realisieren, wo er war und wer er war. Als er diese beiden Tatsachen zusammen rechnete und eine Dritte addierte, plus minus eins, gab es nur ein Ergebnis.

Hastig drehte er sich um und rannte Richtung Ausgang.

"Aromohola!"

Ein weißer Strahl schoss knapp an seinem Kopf vorbei und traf die Tür.

"Was zur Hölle?", fluchte er laut los. Verwundert drückte er die Klinke der Tür hinunter, zog dran, doch die Tür blieb verschlossen. Verzweifelt zerrte Sirius kräftiger dran, stemmte sich an der Wand ab und zog, trat dagegen, doch es half alles nichts.

Wütend drehte er sich zu Snape um, der ihn höhnisch anlächelte, den Zauberstab locker in der Hand haltend.

"Mach die verdammte Tür auf, Schniefelus!"

Snape zog spöttisch die Augenbrauen hoch.

"Warum tust du es nicht selbst Black? Du bist doch so ein Meisterzauberer."

Auf die Kommentar knurrte er nur. Würde er ja gerne, wenn er nicht so dumm gewesen und ohne seine Sachen aus dem Unterricht abgehauen wäre.

Anscheinend bemerkte auch Snape jetzt, dass sein Gegenüber völlig Mittellos war und grinste darauf nur noch breiter.

"Ohne Zauberstab und Freunde unterwegs? Etwas leichtsinnig, nicht? Jetzt bist du mir völlig ausgeliefert...", der letzte Satz aus Snapes Mund war fast schon ein raues Flüstern gewesen, was Sirius einen kalten Schauer über den Rücken jagte.

Denn der Satz war eindeutig zweideutig...er hasste Zweideutigkeit.

"Mach schon die verdammte Tür auf Schniefelus! Ich hab weder die Zeit noch die Lust mich mit dir herumzuschlagen!"

Snape hob seinen Zauberstab, richtete ihn auf Sirius Brust und trat ein paar Schritte vor.

"Warum sollte ich auf dich hören Black?"

In Sirius Kopf begann es zu rasen. Die gesamte Situation, er unbewaffnet Snape in einem verschlossenen Raum gegenüber zu stehen, war schon heikel genug aber das er noch andauernd auf Snapes nackte Brust schauen musste, glich einem Alptraum. Oder besser teilweise einen bestimmten Traum? Nein, daran wollte er jetzt erst recht nicht denken!

So in Gedanken versunken, schreckte er erst auf, als ihm was zwischen die Rippen stach.

Sein Herz machte einen Sprung, was sicherlich zu einem Herzstillstand hätte führen können. Es leider aber nicht tat, wie er bedauernd feststellen musste.

Snape stand jetzt knapp vor ihm, sein Zauberstab war die einzige Distanz. Vorsichtshalber wich Sirius zurück, kam aber nicht weit, da sein Rücken gegen die Tür stieß.

"Und, wie fühlt es sich an hilflos zu sein Black?", fragte Snape ihn jetzt belustigt. Die Frage löste in dem Blacksprössling verschiedene Reaktionen aus.

Eine die ihm die Röte ins Gesicht trieb, denn irgendwie fühlte er sich ertappt von der Hakennase vor ihm. Andererseits steigerte es seine gewohnte Abneigung gegenüber den Anderen, was ihn innerlich aufatmen ließ. War schließlich doch nur ein Traum gewesen...

"Super. Könnte mir kein schöneren Ort vorstellen mit dir allein zu sein", meinte er sarkastisch darauf. Doch es löste eine Reaktion von Snape aus, die ihn wieder verunsicherte und das Bild des weinenden Jungens heraufbeschwor.

Snape wich einen Schritt zurück und sah ihn beschämt an. Severus Snape sah ihn, Sirius Black, beschämt an?! Was zu weit ging, dass ging zu weit. Jetzt musste er handeln, um hier so schnell, wie möglich raus zu kommen.

Flink packte Sirius die Hand mit dem Zauberstab und versuchte diesen zu entwenden, nicht bedenkend, dass sein Opfer sich auch wehren könnte. Dieses verkrampfte den Griff, um den Stab und versuchte sich loszureißen.

"Lass los Black!", knurrte Snape wütend und griff mit seiner freien Hand nach der von Sirius. Dieser spürte die rauen Hände von Snape, sah das Bild seines Traumes wieder, zuckte erschrocken zusammen und stieß den Übeltäter von sich.

"Uff!"

Knacks!

Stille.

Sichtlich vor einem Nervenzusammenbruch sah Sirius runter zu den am Boden liegenden Snape.

"Oh bitte Schniefelus, sag mir, dass das einer deiner Knochen war!", flehte er. Snape richtete sich auf und holte hinter seinem Rücken ein zerbrochenes Stück Holz hervor. Amen!

"Schau was du gemacht hast Black!", schrie ihn Snape jetzt wütend an.

"Was ich getan habe?! Du hast doch die verdammte Tür verschlossen!"

"Ja, damit du nicht abhaust aber nicht, um mich anzugreifen!"

"Wer wollte denn hier wen angreifen?"

Darauf schwieg Snape endlich und sah ihn mit funkelnden Augen an. Irgendwie fand er das äußerst seltsam. Nein!

Ohne dem Slytherin noch eines Blickes zu würdigen, ging er rüber zu den Waschbecken. Das konnte einfach nicht wahr sein! Das musste ein schlechter Traum sein. Nicht nur, dass er jetzt in einer Toilette festsetzte, nein, er saß auch noch mit Snape fest. Einem wohlgemerkten, halbnackten Snape.

"Kein Grund dich gleich zu ersaufen", kam es plötzlich von hinten. Seufzend drehte Sirius den Wasserhahn wieder zu und wandte sich um.

Die Hakennase stand einige Meter von ihm entfernt und betrachtete ihn. Wieder lief ein kalter Schauer über seinen Rücken und sein Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Also drehte Sirius den Kopf weg. Darauf folgte nur ein gestresstes Knurren von Snape. Aus dem Augenwinkel nahm er dessen Bewegungen wahr bis er schließlich den Kopf ganz drehte.

Jetzt saß Snape auf dem Boden und versuchte irgendwie seinen Zauberstab wieder hinzukriegen.

Dabei spannten sich die spärlichen Muskeln, was Sirius Mund trocken werden ließ.

Energisch schüttelte er den Kopf.

"Kannst du dir nicht mal was anziehen?!"

Verwundert sah Snape zu ihm auf.

"Wie meinen?"

"Du sollst dir was oben drüber anziehen", betonte Sirius es betonend langsam als würde er mit einem Minderbemittelten reden.

Erst sah Snape ihn nur fragend an, dann nahm seine Gesichtszüge, was Anzügliches an.

"Warum? Macht es dich an?"

Er konnte förmlich den Hitzeschwall und seine roten Ohren spüren als Snape das sagte und ihn dabei so ansah. Unweigerlich musste er wieder an seinen Traum denken, konnte die schwitzende Haut des Anderen förmlich spüren.

"Ne-Nein, es widert mich an!", brachte er zitternd hervor. Na, wenn das nicht überzeugend war, was dann?

Snape grinste weiterhin mit diesem Grinsen, was Sirius ihm am liebsten weggezaubert hätte.

"Aha, na dann."

Sirius runzelte die Stirn.

"Wieso bist überhaupt halbnackt auf dem Klo?"

"Weil ihr in Zaubertränke meine Robe und meinen Pullover versifft habt, falls du dich erinnerst."

Ja, Sirius erinnerte sich. Heute morgen die erste Stunde hatten sie Zaubertränke mit den Slytherins gehabt. Dabei hatte sich Snape neben James und ihn gestellt.

Irgendwann hatte Snape dann an Sirius Tasche herum gemacht, was James nutzen um den unfertigen Trank von Snape über dessen Besitzer zu verschütten.

Sirius schaute sich um und entdeckte zwei schwarze Bündel in einem der Waschbecken.

Dann sah er wieder zu Snape, der ihn die ganze Zeit beobachtet hatte.

"Danke Schniefelus, ich weiß ich sehe gut aus", kam es von ihm giftig.

"Stimmt."

"Was?", verwundert sah Sirius Snape an. Dieser sah weg und beschäftigte sich wieder mit den zerbrochenen Zauberstab.

Hatte ihm Snape eben zugestimmt? Zugestimmt, dass er gut aussehe? Wieder schaute er den nackten Oberkörper von Snape an. Stellte sich vor, dass er ihn hier und jetzt einfach so berühren könnte...

Haare raufend knurrte Sirius auf, was Snape wieder hoch schauen ließ. Aber darauf achtete er nicht sondern fing an seine Robe auszuziehen.

"Was tust du da Black?!", kam es quiekend von Snape, was ungemeine Ähnlichkeit mit Peter hatte, wenn dieser aufgereggt war.

Mit einem letzten Ruck hatte Sirius sich den Pullover ausgezogen und schmiss ihn Snape hin.

"Da zieh das an."

Doch Snape starrte nur ihn an, wie er jetzt mit nackten Oberkörper dastand. Mit einem flauem Gefühl in der Magengegend und nun einem leichten Kribbeln in der Lendengegend, zog er sich hastig die Robe wieder an.

Als er zu Snape sah, sah dieser ihn noch immer an.

"Der Pullover ist nicht vergiftet auch, wenn er von mir ist."

Endlich rührte Snape sich indem er schnaufte, den Pullover kritisch bedachte und schließlich überzog. Er war ihm eindeutig zu groß, was auch daran lag, dass Sirius einen knappen Kopf größer war als er.

Das die Fledermaus jetzt einen seiner Lieblingpullover trug, er noch immer hier festsitzte mit ihm, kam ihm jetzt weniger schrecklich vor, da sein Gegenüber nicht mehr halbnackt war und die Bilder seines Traumes dadurch verpufften.

Zufrieden mit sich und der Welt sah Sirius in den Spiegel und betrachtete sein eigenes Ebenbild. Langsam fing er an sich die Haare zu richten, die in den letzten Minuten ziemlich gelitten hatten.

"Gar nicht eitel?", kam es abermals spottend von hinten.

Genervt sah er Snapes Spiegelbild an und bemerkte, dass dieser ihn wieder anstarrte.

"Tja, im Gegensatz zu dir haben manche Leute halt eine Frisur."

"Das liegt nicht an mir...", murmelte dieser verärgert und Sirius musste grinsen.

"Doch, wenn du dir die Haare kurzer schneiden würdest und mal ordentlich waschen, könntest sogar du eine Frisur haben."

Eigentlich sollte das gemein klingen aber irgendwie kam es nur unheimlich freundlich aus ihm heraus. Dieser Traum hatte eindeutige Schäden hinterlassen, die er schnellst möglich beheben musste.

Snape sah ihn dabei noch immer verwundert an, lächelte dann schwach und sah schlussendlich wieder auf seinem zerbrochenen Zauberstab.

Sirius seufzte und lehnte sich mit verschränkten Armen ans Becken, fixierte den Boden unter sich.

Eine Zeit lang sagte keiner von beiden etwas.

Gelangweilt ließ sich Sirius schließlich unter das Waschbecken gleiten und zog die Knie an, schloss die Augen.

"Du hast doch bestimmt eine großartige Idee, wie wir hier wieder rauskommen, oder Black?", störte ihn Snape bei seinem Versuch etwas zu nicken.

"James und die Anderen werden schon nach mir suchen und schließlich herkommen", gab er nur gelangweilt von sich, dabei hielt er die Augen weiterhin geschlossen.

Snape sagte nichts mehr, was ihn ungemein beruhigte.

Endlich ein wenig Ruhe.

Da tauchten wieder die Bilder dieses verstörenden Traumes auf. Die schwarzen Augen die ihn folgten, die trockenen Lippen von ihm, wie sie seine trafen, seine rauen Hände auf seiner Haut, heißer Atmen in seinen Gesicht...

Sirius runzelte die Stirn. Irgendwie fühlte sich das aber ziemlich echt an...

Erschrocken riss er die Augen auf nur um in Snapes Gesicht zu sehen, was eine handbreite von seinem entfernt war. Sofort sprang er auf, was er gleich bereute, da sein Kopf hart gegen das Waschbecken prallte.

"Ah, Scheiße! Was soll das Schniefelus?!"

Jetzt erst merkte er das Schniefelus über ihn beugte und durch seine Hände an jeder Seite von Sirius, ihm so den Fluchtweg versperrte.

Aber Snape sagte nichts, sah ihn einfach nur an. Endlich, was Sirius wie eine Ewigkeit vorgekommen war, lächelte dieser wieder anzüglich.

"Hat dir der Traum gefallen Black?"

Verwirrt musterte Sirius seinen Gegenüber.

"Woher...?"

"Hat er dir gefallen?", hackte Snape nach ohne auf Sirius Frage zu achten.

Dieser war dabei zu verzweifeln. Woher wusste Snape plötzlich von seinen Träumen? Hatte er irgendwas darüber erwähnt, seit sie hier waren? Oder hatte er eben was gesagt?

Und warum zur Hölle fragte Snape ihn ob der Traum ihn gefallen hätte?!

Jetzt spürte er die rauen Hände auf seinem Gesicht ruhen, den heißen Atmen auf seinen Lippen. Wieder die Bilder des Traumes, wieder das widerliche Kribbeln.

Ängstlich stieß er Snape von sich, dieser zog ihn jedoch unangenehm mit sich, so dass sie übereinander lagen.

Gerade als Sirius sich erheben wollte, umklammerte in Snape.

"Also hat er dir gefallen?", hauchte dieser ihm ins Ohr, was das Kribbeln verstärkte.

"Nein hat er nicht! Und jetzt lass mich los! Lass mich los Schniefelus!"

Tatsächlich schaffte er es sich von der Umklammerung zu lösen und rutschte ein paar Meter weg von dem Slytherin. Der sah ihn nur verstört an als würde er die Welt nicht verstehen.

"Aber der Trank hat doch fun....", begann er bevor ihn Sirius unterbrach.

"Trank? Was für ein Trank?"

Jetzt war es an Snape der rot wurde. Nicht dem Rot, was er sonst immer hatte, wenn sie ihn ärgerten sondern ein Rot des Scharmes, was zu ihm soviel passte, wie Peter zu intelligent.

Und dann begriff er.

Sirius erinnerte sich an die Zaubertrankstunde, daran das Snape an seiner Tasche, besser seiner Trinkflasche herum gemacht hatte.

"Du hast mir einen Trank verabreicht, der diesen perversen Traum auslöste?"

Snape zuckte zusammen, besah sich seine Finger.

"Warum?"

Irgendwie konnte sich Sirius nicht wirklich vorstellen, warum Snape ihm solch einen Traum verabreichen sollte. Um ihn zu ärgern? Wäre möglich aber da gebe es tausend andere Möglichkeiten. Und warum ihn? James hasste er eindeutig mehr als ihn, zumindest vermutete er das. Aber dann gäbe es ja nur noch...

Sirius sah Snape an, dieser sah noch immer mit hochrotem Kopf zu ihm. Dann prustete er los.

"Was ist so lustig Black?", keifte Snape. Sirius schüttelte vor Lachen nur den Kopf.

"Du...du bist...nicht wirklich, ich meine, du bist, du wolltest, einfach genial", konnte er nur unter Lachen stammeln.

Plötzlich sprang Snape wütend auf, Tränen waren in seinen Augen.

"Das ist nicht lustig!"

Sirius hörte auf zu lachen und zeigte ihm den Vogel.

"Man Schniefelus, wie bekloppt kann man eigentlich sein? Ich mein wir sind Feinde."

"Das weiß ich! Das weiß ich doch verdammt! Halt einfach dein Maul...", bei den letzten Worten war seine Stimme zu einem Krächzen geworden.

Ohne das Sirius noch etwas tun konnte, war Snape in eine der Kabinen gerannt und hatte diese verschlossen.

Gedämpftes Weinen drang trotzdem durch die Tür und Sirius fühlte sich zum ersten Mal gegenüber Snape unglaublich schlecht.

Langsam stand er auf und ging zu der Kabinentür.

"Ach komm schon Schniefelus. Sehe es doch mal realistisch. Das kann nie und nimmer stimmen. Ich bin ein Kerl, du bist ein Kerl, ich hasse dich, du hasst mich. Da gibt es nicht mehr", redete er der Tür zu und kam sich dabei ziemlich dämlich vor. Aber besonders, weil er es zu Snape tat.

Jedoch bekam er keine Antwort und lehnte sich neben die Tür.

"Wenn du mich hasst, warum versuchst du mich dann zu trösten Black?", kam es urplötzlich, keifend von der anderen Seite.

Sirius war froh, dass Snape ihn nicht sehen konnte, sonst hätte er dessen beschämten Ausdruck gesehen.

"Nun, weil...ach ich hab auch keine Ahnung."

Dann war Stille zwischen ihnen, außer das leises Schluchzen ab und an von Snape.

"Aber der Traum war schon etwas gewagt. Ich meine, tz, Schniefelus, so eroberst du sicher nie das Herz einer Person. So machst du sie zwar, ähm, etwas hitzig aber das wars auch", versuchte er erneut ein Gespräch anzufangen. Warum? Nun, nur um sich womöglich selbst zu bestätigen, was für ein Spinner die Hakennase war, damit er diesen endlich wieder in Ruhe lassen konnte.

"Ach und wie dann?", antworte Snape von der anderen Seite trocken.

"Na mit Schmeicheleien, Komplimente oder mit Sachen, was dir an der Person gefällt." Ein paar Sekunden kam gar nichts und Sirius war sich sicher Snape hatte sich erwürgt oder Ähnliches.

"Ach und was soll ich sagen? Ich finde deine Haare schön, wenn sie anmutig im Wind um deine scharfen Gesichtszüge fliegen, die ich am liebsten nachfahren würde? Dein Lachen, was ich liebe, wenn du dich über etwas freust? Wie du dann immer so kleine Grübchen bekommst? Über deine Hände, die so geschickt alles können und mir wünschte sie festzuhalten oder auf meiner Haut zu spüren? Deine graublauen Augen, die funkeln, wenn du verärgert bist, strahlen, wenn du fröhlich bist, leer sind, wenn du traurig bist? Das ist doch albern...so was sollte ich weder denken noch sagen. Ich sollte nicht mal das fühlen, was ich im Moment fühle...ich würde dich so gern hassen Black aber im Moment ist es das Gegenteil."

Sirius schluckte schwer. Die Worte von Snape hallten, wie ein alberner Singsang in seinen Ohren wieder.

Und warum schlug sein Herz so schnell? Wieso war er so glücklich über Snapes Worte?

"Mach die Tür auf, sofort!", schrie er plötzlich los und haute, um seinen Worten Nachdruck zu verleihen, gegen die Kabinentür.

"Warum?", fragte Snape nur.

"Weil ich weiß, wie wir hier rauskommen und dein Zauberstab brauche", log er gekonnt. Warum log er? Warum tat er das? Das war nicht er. Aber er wusste, dass es richtig war...vollkommen richtig. Und sich nichts sehenlichster wünschte als das jetzt zu tun.

Da ging die Tür auf, zögerlich.

Mit einem Ruck riss er sie auf und sah auf Snape, der durch die Wucht auf den Klodeckel gelandet war.

Bevor dieser noch irgendwas tun konnte, handelte Sirius.

Zaghaft und doch bestimmend küsste er ihn.

Erst schien Snape zu verwundert, um zu reagieren, dann stieß er ihn fort.

"Was soll das Black?"

Sirius sah ihn lächelnd an.

"Der Traum war verwirrend aber deine Worte eben überzeugend genug mir den Verstand zu rauben."

Im ersten Moment schien Snape nicht wirklich die Worte von Sirius zu begreifen.

Gerade als er es tat, gab es plötzlich einen Krach.

"Sirius? Bist du da?"

"Jo Prongs! Wurde aber auch mal Zeit!"

Sirius sah noch einmal zu Snape, dann drehte er sich um und ging zu seinem Freund.

"Ist Sch..."

"Ach lass den. Der ist auf dem Klo eingepennt."

"Echt?"

"Jojo."

"Wie bist du hier überhaupt reingekommen?"

"Zufall. Wieviel Uhr haben wir?"

Aber er hörte James schon nicht mehr zu.

Das was in der letzten Stunde passiert war, würde sein dreckiges kleines Geheimnis bleiben.